

XVI.

Aus dem Haushaltplan der Stadt Zwickau für 1914 ist zu entnehmen, daß folgende Stiftungen und Zweckvermögen bestehen.

- I. Stiftungen, welche zum Besten von Studierenden allein oder doch mit errichtet worden sind.**
- Größeres und kleineres Junkel-Lasansches Gestift von den Jahren 1479 und 1490. Stipendien für studierende Geschlechtsverwandte (M. 6600)
- Magister Schurhauffches, Heinzsches u. Steinsches Gestift (urspr. M. 18900) von den Jahren 1484, 1520 u. 1546. Universitäts-Stipendien für Söhne von Bürgern u. (M. 21330)
- Peter Drechselsches oder Roth-Drechselsches Gestift vom Jahre 1534. Beihilfe für Studierende von hier, bez. an ledige Bürgerstöchter (M. 1600)
- Daniel Forstmannsches Gestift vom Jahre 1645. Stipendien für studierende Geschlechtsverwandte, sonst für studierende Söhne hiesiger Geistlichen und Bürger (M. 3200)
- Werner-Stiftung vom Jahre 1783. Universitäts-Stipendium (vom Stadtpfarrer zu verleihen) (M. 1230)
- Kammermusik Rothches Gestift vom Jahre 1857. Universitäts-Stipendium (M. 3130)
- Karl Friedrich-Stiftung vom Jahre 1888. Stipendien für 1 Bergakademiker, 1 Gymnasiasten, 1 Realgymnasiasten, 1 Bergschüler und Vermehrung des Stiftungsvermögens (M. 31430)
- Christian Fischers Stipendien-Stiftung vom Jahre 1892. Stipendien für Studierende oder Schüler technischer oder kunstgewerblicher Anstalten u. (M. 10740)
- Louis Mosebachsche Stiftung vom Jahre 1894. Stipendien an Studierende oder Schüler technischer oder gewerblicher Schulen, bez. für die Zwickauer Ferienkolonisten in Grünhaide (M. 6520)
- Stiftung des früheren Ratskellerwirts Karl Eduard Seifert vom Jahre 1872. Stipendium für einen Schüler, der das Gymnasium besucht und studieren will, bis zur Vollendung seiner Studien auf der Universität (M. 1670)
- Geschwister Rau-Bermächtnis. Unterstützung für junge Mädchen, welche sich dem Lehrerinnenberufe widmen (M. 10640)
- II. Stiftungen, welche zum Besten der öffentlichen höheren Schulanstalten Zwickaus allein oder doch mit errichtet worden sind.**
- Gymnasial-Kapitalfonds (urspr. M. 49200), einschließlich der Ratsstiftung für die Schulbibliothek vom Jahre 1690. M. 1722 an die staatliche Gymnasialkasse, der Rest an die Kämmereikasse (Rechnung des Gymnasiums) (M. 71640)
- Tobias Hempelsches Gestift (urspr. M. 6600) vom Jahre 1823. Erträgnisse an die staatliche Gymnasialkasse (M. 8050)
- Dr. Crusiusches Gestift (urspr. M. 1500) vom Jahre 1836. Stipendium für den Stadtbibliotheksamulus u. (M. 1930)
- Stiftung des Bürgermeisters Meyer v. J. 1860. Bücherprämien an Gymnasiasten der unteren Klassen (M. 370)
- Stiftung des Geh. Kirchen- u. Schulrats Dr. Döhner v. J. 1866. Biatikum an 1 Abiturienten des Gymnasiums (M. 970)
- Paul Emil Tauschers Vermächtnis v. J. 1871. Beihilfe an 1 Gymnasial-Tertianer zur Beschaffung von Zeichenmaterialien (M. 160)
- Stiftung der Frä. Caspari (urspr. M. 3000) von den Jahren 1843 und 1864. Stipendien für Realschüler, Gewerbeschüler u. (M. 5280)
- Streit-Stiftung (einschl. M. 300 vom Oberlehrer Zimmermann und M. 1000 von G. Wagners Erben) v. J. 1873. Stipendien für Realgymnasiasten u. (M. 6920)
- Keller-Stiftung v. J. 1875. Stipendien für Realgymnasiasten (M. 2150)
- Stiftung der früheren Tuchmacher-Innung zu Zwickau v. J. 1871. Unterstützung der Gewerbl. Fortbildungsschule (seit 1912 Gewerbeschule), Stipendien für Schüler des Realgymnasiums, auswärtiger Gewerbeschulen und der Gewerblichen Fortbildungsschule u. (seit 1912 Gewerbeschule) (M. 23360)
- Hellig-Stiftung v. J. 1888. Bücherprämien aus der Erbauungs-Literatur für Gymnasial-Konfirmanden und Biatikum für 1 Gymnasial-Abiturienten (M. 1260)
- Glückauf-Stiftung vom Jahre 1889. Zum Besten des Realgymnasiums (zu Schulfestlichkeiten, Bücherprämien u.) (M. 12410)
- Drei Brüder-Stiftung von den Jahren 1891 und 1905. Unterstützung würdiger Realgymnasiasten und eines Realschülers (M. 6140)
- Jubiläums-Stiftung für das Realgymnasium vom Jahre 1894. Unterstützung würdiger und bedürftiger Realgymnasiasten (M. 3100)
- A. Tänzer-Stiftung v. J. 1903. Zu Anerkennungs-gaben für würdige, wissenschaftlich wohl geförderte Schüler der 1. Realschulklasse, die sich außerdem durch eine gute Handschrift auszeichnen (M. 790)
- Vermächtnis des Bankdirektors Hertwig für das Realgymnasium v. J. 1904. Stipendien für Schüler der oberen Klassen des Realgymnasiums